

Grußwort **Landesvorsitzender Otto Fürst**



Werte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden !

Dem Ihnen vorliegenden Jahresbericht 2002/2003 des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz können Sie entnehmen, dass wiederum ein bewegtes Geschäftsjahr mit zahlreichen Aktivitäten des Landesfeuerwehrverbandes, seiner Fachreferate und der Jugendfeuerwehr hinter uns liegt.

Mein Geschäftsbericht, der auf den folgenden Seiten zu finden ist, kann nur einen Teil der erwähnenswerten Ereignisse zwischen den Verbandsversammlungen 2002 und 2003 aufzeigen. Vorab darf ich aber schon einmal kurz auf die hervorragenden Leistungen der Feuerwehren in Rheinland-Pfalz eingehen. Leistungen, die von der Öffentlichkeit gesehen und honoriert werden. An der Studie "Reader's Digest European Trusted Brands 2003", die sich mit dem Vertrauen der Bevölkerung in bestimmte Tätigkeiten verschiedener Berufsgruppen beschäftigte, haben sich nach Angaben von Reader's Digest Deutschland, Verlag Das Beste GmbH, etwa 31.000 Menschen beteiligt. Allein 5.600 Leser stimmten in Deutschland ab. In dieser Studie sprachen 97% der Befragten den Feuerwehrleuten "sehr hohes" und "ziemlich hohes" Vertrauen aus (in Europa 95%). Damit stehen diese mit großem Abstand vor anderen Berufsgruppen an erster Stelle. Mit Fug und Recht dürfen wir behaupten, dass zu diesem überwältigenden Ergebnis die rheinland-pfälzischen Feuerwehrangehörigen maßgeblich beigetragen haben. Aus- und Fortbildung im Bereich des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes sowie die Öffentlichkeitsarbeit, wie sie schon seit Jahren vom Landesfeuerwehrverband forciert werden, haben sich somit bewährt.

Selbstverständlich gehörte zu unserer zukunftsweisenden Verbandsarbeit der enge Kontakt mit der Landesregierung, dem Ministerium des Innern und für Sport sowie der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule des Landes Rheinland-Pfalz.

Für dieses gute Miteinander bedanke ich mich in erster Linie bei unserem „Feuerwehrminister“, Herrn Staatsminister Walter Zuber und seinen, für den Landesfeuerwehrverband zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ministerium des Innern und für Sport, hier stellvertretend Herr Ministerialdirigent Belitz, bei dem Schulleiter der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule, Herrn Branddirektor Hanno Ritterbusch und seinen Bediensteten sowie der gesamten Landesregierung unter Ministerpräsident Kurt Beck, bei denen wir stets ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehren unseres Bundeslandes finden.

Eine umfangreiche Verbandsarbeit, wie sie von unserem Landesfeuerwehrverband betrieben wird, ist allerdings nur dann möglich, wenn von außen her in verschiedenster Form Unterstützung erfolgt. Und so darf ich mich bei all denen bedanken, die dem Verband hilfreich zur Seite stehen.

Unsere Partner aus Industrie, Handel und den Öffentlichen Versicherern sowie der Unfallkasse Rheinland-Pfalz, haben viele Aktionen des Verbandes zum Nutzen der rheinland-pfälzischen Feuerwehren ermöglicht. Dafür an den verantwortlichen Personenkreis meinen herzlichen Dank und die Bitte, uns weiterhin in unserer Arbeit zu unterstützen.

Mein herzlicher Dank gilt insbesondere auch der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz, unter der Führung von Landesjugendfeuerwehrwart Dieter Seibel. Mit ihm und der Landesjugendleitung verbinden uns gemeinsame Ziele, die wir in partnerschaftlicher Zusammenarbeit auch weiterhin angehen werden.

Mein besonderer Dank gilt aber nicht zuletzt meinen Kameraden im Landesvorstand und im Feuerwehrausschuss, sowie den Bediensteten unserer Geschäftsstelle, deren Arbeit oft die Grenzen der zumutbaren Belastung überschritten hatte.

Sie alle tragen vorbildlich dazu bei, die an uns als Verband gestellten Aufgaben als Dienstleister für unsere Feuerwehren zu erfüllen.

Otto Fürst
Landesvorsitzender